

Herbst

Herbst:

Nebel steigt herauf vom Tal,
und der Sommer war einmal.
Immer mehr lichten sich die Bäume,
Melancholie zieht durch die Träume.

Da kommen Dinge in den Sinn,
wo komm ich her, wo geh ich hin ?
Dinge die man längst vergaß,
sieht man vor sich, wie durch Glas.

Und Bilder der Vergangenheit,
versetzen dich in Traurigkeit.
Gedanken die dich jetzt bedrängen,
scheinen fest in dir zu hängen.

Es kommt der Winter, es wird kalt,
doch du wirst merken, dass schon bald
danach es wieder Frühling wird,
du hast dich nur für kurz verirrt.

Du wirst es dann auch selbst bemerken,
ich kann es dadurch nur verstärken:

Es nützt dir nichts zurückzusehn,
das Leben, es muß weitergehn.

© H.Moser

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)